

Federico Garcia Lorca: Nana de Sevilla (Wiegenlied aus Sevilla)

Este galapaguito no tiene mare, a no tiene mare.
Si no tiene mare,
Lo parió una gitana, lo echó a la calle a, lo echó a la calle.
Si lo echó a la calle,

Dieser kleine Schelm hat keine Mutter, keine Mutter.
..hat keine Mutter,
eine Zigeunerin hat ihn geboren,
ihn auf die Straße geschmissen,
ihn auf die Straße geschmissen.

Federico Garcia Lorca: Zorongo

1 Tengo los ojos azules, tengo los ojos azules
Yel corazón-cillo igual que la cresta de la lumbre.
2 De noche me salgo al patio y me harto de
llorar de ver que te quiero tanto y tú no me
quieres nada.
3 Esta gitana es tan loca pero loquita de estar que
lo que sueña de noche, quiere que sea verdad.
4 Las manos de mi cariño te están bordando una
capa con agremán de alfileres y con esclavina
de agua.
5 Cuando fuiste novio mío por la primavera
blanca, los cascos de tu caballo cuatro sollozos
de plata.
6 La luna es un pozo chico, las flores no valen
nada, lo que valen son tus brazos cuando de
noche me abrazan.

1 Meine Augen sind blau und mein kleines Herz
ist wie das Zünglein an der Flamme.
2 Nachts geh ich auf den Hof und weine mich
aus, da ich dich liebe, und du mich gar nicht
liebst.
3 Die Zigeunerin ist verrückt, wirklich verrückt,
denn was sie nachts träumt, will sie in
Wirklichkeit erfüllt sehen.
4 Mit den Händen meiner Liebe besticke ich ihm
eine Capa mit Goldbesatz und einem Kragen aus
Moiré.
5 Als du mein Schatz wurdest im weißen
Frühling, waren die Hufe deines Pferdes vier
Schluchzer aus Silber.
6 Der Mond ist nur ein kleiner Brunnen, die
Blumen nichts wert. Was zählt, sind einzig deine
Arme, wenn sie mich nachts umschlingen.

Federico Garcia Lorca: El Café de Chinitas

En el Café de Chinitas dijo Paquiro a su hermano:
Soy más valiente que tú más torero más
gitano, soy más valiente que tú más torero
más gitano,

Im Café de Chinitas sprach Paquiro zu seinem
Bruder: Ich bin mutiger als du, ein besserer
Torero und besserer Zigeuner!

Federico Garcia Lorca: Anda, Jaleo

1) Yo me alivié a un pino verde por ver si la
divisaba, por ver si la divisaba y sólo divisé el
polvo del coche que la llevaba.
Refrain: Anda, jaleo, jaleo: ya se acabó el
alboroto y vamos al tiroteo, y vamos al tiroteo.
2) No salgas, paloma, al campo, mira que soy
cazador, mira que soy cazador, y si te tiro y te
mato para mí será el dolor, para mí será el
quebranto.
Refrain: Anda, Jaleo...

1) Ich lief zu einer grünen Pinie, um zu sehen,
ob ich sie erblickte und sah nur den Staub des
Wagens, der sie davontrug.
Refr.: Auf jetzt, Jaleo, klatscht mit: Schluss mit
dem Treiben, jetzt geht's an Schießen.
2) Geh nicht auf's Feld, Taube, denn sieh, ich bin
ein Jäger, und wenn ich auf dich schieße und
dich töte, dann ist der Schmerz bei mir, dann
wird es mir das Herz brechen.
Refr.: Auf jetzt....

3) En la calle de los Muros han matado una paloma, han matado una paloma. Yo cortaré con mis manos las flores de su corona, las flores de su corona

Refrain: Anda, Jaleo...

3)In der Straße bei den Mauern haben sie eine Taube getötet.- Mit meinen eigenen Händen werde ich die Blumen aus ihrem Kranz schneiden.

Refr.: Auf jetzt....

Federico Garcia Lorca: Las Morillas de Jaén - Die Maurenmädchen in Jaén

Tres morillas me enamoran en Jaen:
Axa y Fátima y Marién
Tres morillas tan garridas, iban a coger olivas,
Y hallàbanlas cogidas en Jaen:
Axa y Fátima y Marién.
Y hallàbanlas cogidas en Jaen y tornaban desmaidas

Tres morillas tan lozanas,
tres morillas tan lozanas iban a coger manzanas en Jaen:
Axa y Fátima y Marién.
Díjeles: - ¿Qien sois, señioras,
De mi vida robadoras?
- Cristianas que éramos moras en Jaen:
Axa y Fátima y Marién

Ich liebe drei Maurenmädchen in Jaén: Ascha und Fátima und Marién. Drei so hübsche Maurenmädchen gingen Oliven pflücken und fanden sie schon abgepflückt in Jaén:
Ascha und Fátima und Marién und fanden sie schon abgepflückt und kehrten verzagt zurück, mit bleichem Gesicht in Jaén: Ascha und Fátima und Marién.

Drei so munt´re Maurenmädchen gingen Äpfel pflücken, Ascha und Fátima und Marién. Sprach ich zu ihnen: „Wer seid ihr, meine Damen, die ihr mir das Leben stehlet?“
„Christinnen, die Mauren waren in Jaén: Ascha und Fátima und Marién.“
Ich liebe drei Maurenmädchen in Jaén: Ascha und Fátima und Marién.

Manuel de Falla: Asturiana

Por ver si me consolaba, Arriméme á un pino verde. Por ver si me consolaba.

Por ver me llorar lloraba. Yel pino, como era vede. Por ver me llorar, lloraba

Nach Trost verlangend fand ich mich unter einer grünen Pinie.

Mich weinen sehend, weint´auch sie, die Pinie so grün...

Manuel de Falla: Canción del fuego fatuo - Lied vom Irrlicht

Lo mismo que er fuego fatuo, lo mismito es er queré. Lo mismo que er fuego fátuo, lo mismito es er queré. Le juyes, y te persigue, le yamas, y echa á corré!
Lo mismo que er fuego fatuo, lo mismito es er queré.
Malhaya er corazón triste que en su llama quiso ardé! Lo mismo que er fuego fátuo se desvanece er queré!

So wie das Irrlicht, ist auch die Liebe –
Du pfeifst drauf und sie verfolgt dich.
Du rufst sie und sie rennt davon.
Ich verwünsche diese schwarzen Augen, die mich immer wieder treffen.
Ich verwünsche dies traurige Herz, das mit seiner Flamme noch mehr verbrennen wird!
Genauso, wie das Irrlicht löst sich in Nichts auf: die Liebe!

